

Campus HD

0708

++++ Schaut euch gut um: Wissenswertes rund um die Praktikumssuche + + + + +
Lernt neue Leute kennen: Deutsch-französischer Studierenden-Austausch in Heidelberg
++++ Holt euch das Geld: Mehr BAföG ab Herbst + + + + + Macht Theater: Studentische
Theatergruppen + + + + + Lasst es euch schmecken: Der aktuelle Mensa-Speiseplan



STUDENTENWERK
HEIDELBERG

SERVICE FÜR STUDIERENDE

So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplateau
Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 14.00 Uhr
30.07. - 31.08.2008 zieht das InfoCenter ins ICI um

InfoCenter Zentralmensa, INF 304
Mo - Do 11.00 - 18.00 Uhr, Fr 11.00 - 15.00 Uhr
21.07. - 05.10.2008 : Mo - Fr 11.00 - 14.30

InfoCafé International – ICI
Triplex-Mensa am Uniplateau
Mo - Do 10.00 - 15.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

Psychotherapeutische Beratung (PBS)
Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Sozialberatung (fällt im Juli wegen Krankheit aus)
Inge Rehling
DG im Studihaus (über dem Marstallcafé)
Tel: 06221. 54 35 39
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Rechtsberatung
Marstallhof 1, EG Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

STUDENTISCHES WOHNEN
Marstallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG
Marstallhof 1 (über der zeughaus-Mensa)

BAföG
Tel: 06221. 54 37 31
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo + Di 10.00 - 15.00 Uhr
Do 10.00 - 17.30 Uhr, Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Sachbearbeiter-Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung InfoCenter Zentralmensa, INF 304
Mo - Mi 11.00 - 15.00 Uhr

KfW-Studienkredit
Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

KINDERBETREUUNG
Ulrike Hollerbach
Humboldtstraße 21
Tel: 06221. 58 55 15
E-Mail: kita@stw.uni-heidelberg.de

Auskunft und Beratung
Mi 15.00 - 18.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, n. V.

RAUMVERGABE STUDIHAUS & ICI
Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de

VERANSTALTUNGEN INF
Andreas Krauth
Tel: 06221. 54 46 60
E-Mail: sp@stw.uni-heidelberg.de

STUDY YOUR BODY

Fit in Heidelberg



**Preisvorteile für Studenten
im Pfitzenmeier Jubiläumsjahr.**



Leimen ▪ Ferd.-Porsche-Str. 4 ▪ Fon: 0 62 24/7 55 25

Wiesloch ▪ In den Weinäckern 13 ▪ Fon: 0 62 22/38 67 24

Heidelberg City / Carré ▪ Poststr. 1-3 ▪ Fon: 0 62 21/38 93 40

Mit einer Mitgliedschaft in allen Studios trainieren.

www.pfitzenmeier.de



Weitere Wellness & Fitness Parks: 3x in Mannheim ▪ Neustadt ▪ 2x in Heidelberg ▪ Ketsch ▪ Viernheim ▪ Schwetzingen ▪ Speyer



„Das Semester neigt sich dem Ende zu. Starten Sie gut in die vorlesungsfreie Zeit – zum Beispiel mit der Marstallparty am 19. Juli. Das Studentenwerk wünscht Ihnen einen schönen Sommer und ist auch während der vorlesungsfreien Zeit mit allen Dienstleistungen für Sie da!“

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns

Editorial | Inhalt | Impressum

04/05_servicezeit

Neues Zahlungssystem für mehr Service

Besuch aus Südfrankreich – Montpellier-Austausch

Kreative Schreiberlinge gesucht

Her mit dem Geld! Mehr BAföG ab Herbst

06/07_lesezeit

Diplompraktikant sucht Festanstellung

Muss ich sparen, um ein Praktikum zu machen?

08/09/10/11_mahlzeit

Der Herr der Töpfe: Küchenchef Karlheinz Weber

Der Mensa-Speiseplan für Juli | Öffnungszeiten

12/13_auszeit

Macht Theater! Studentische Theatergruppen

Buchtipps: Superkapitalismus

Bunte Mischung auf der Live-Bühne

14/15_redezeit

Heute schon gegruschelt? – Die Kolumne

StudiVZ – Bist du noch drin? – Die Umfrage

Impressum Campus HD

Ausgabe 07/08, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Ilona Dyck (id), Cornelia Gräf (cog), Sylvia Mieskes (sym), Julia Stoye (oye), Sanja Topic (sat), Sarah Wüst (saw | verantwortlich) campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Layout-Konzept:** Silvia Brandmeier, silbran@silbran.de | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 8, 13), Julia Stoye (Seite 15), istockphoto.com (Titel, Seiten 4, 5, 6, 8, 11, 12) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

Korrektur zu Campus HD 06/08: Autorin des Artikels „Etwas Unauführbareres hat es noch nie gegeben“ war Sylvia Mieskes. Die Befragung „Im Fußballfieber?“ führte Cornelia Gräf durch.

boomerang – eine Marke der United Ambient Media AG – unterstützt den Druck des Magazins. United Ambient Media AG, Theodorstr. 42-90, Haus 6a, 22761 Hamburg, Tel. 040. 31 99 20 25, www.unitedambient.de

Neues Zahlungssystem

Studentenwerk und Hochschulen bieten mit neuer CampusCard mehr Service

Seit über 15 Jahren können Studierende beim Studentenwerk Heidelberg mit der CampusCard bezahlen. Im August 2008 wird das bargeldlose Zahlungssystem umgestellt. Gerhard Geldner, Abteilungsleiter Finanzen, erklärt die Neuerungen. (saw)



Gerhard Geldner

► Was passiert mit der CampusCard?

Die alten CampusCards bleiben im Umlauf und sind weiterhin gültig. Nach der Umstellung muss die Karte einmalig umkodiert werden, erst dann funktioniert sie im neuen System. An den neuen "Service-Stationen", die die bisherigen Aufladegeräte ablösen, wird die Karte automatisch umkodiert; das Guthaben bleibt erhalten.

► Warum wird ein neues Zahlungssystem eingeführt?

In erster Linie möchten wir den Studierenden mehr Service bieten. Zudem ist die Technologie, die das Studentenwerk ab Anfang der 1990er Jahre zum bargeldlosen Bezahlen sukzessive eingeführt hatte, mittlerweile veraltet. Das bisherige System wird vom Hersteller nicht mehr weiterentwickelt.

► Welche Vorteile bietet das neue System?

Künftig kann man sein Guthaben nicht nur mit Bargeld, sondern auch via EC- und Kreditkarte an den neuen Service-Stationen aufladen. Auch Webloading wird künftig möglich sein. An den Service-Stationen lassen sich die letzten Transaktionen abrufen, und der Kartenstatus kann überprüft werden. Außerdem haben wir in Zusammenarbeit mit Universitätsbibliothek (UB) und Universitätsrechenzentrum (URZ) eine gemeinsame CampusCard ins Leben gerufen. Die neue Karte, die ab Wintersemester 2008/09 zunächst alle Neu-Immatrikulierten bei der UB erhalten, fungiert auch als Bibliotheksausweis. Wir planen, weitere Servicefunktionen für die Studierenden und die Hochschulen zu schaffen.

► Wie steht es um den Datenschutz?

Auf der CampusCard wurden und werden keinerlei personenbezogene Daten gespeichert. Auch in Zukunft bleiben die Studierenden beim Bezahlen mit der CampusCard völlig anonym.

► Wo gibt es weitere Informationen zur Umstellung?

Das Studentenwerk wird auf seiner Webseite über das neue Zahlungssystem informieren. In unseren Mensen und Cafés sowie an allen Ausgabestellen wird die Umstellung ausführlich auf Merkblättern dargestellt und erklärt. ■

VERLINKT

Eine neue Sprache lernen

– ganz fix, ganz umsonst!

Du sprichst schon Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und hast für den Chinesisch-Kurs keinen Platz mehr bekommen? Du möchtest eine neue Sprache lernen, aber keine teuren Bücher bezahlen? Du hast es gerne etwas exotisch? Dann versuch es doch mit Esperanto! Die Kunstsprache, welche die Völker der Erde miteinander verbinden soll, gilt als leicht erlernbar, da sie aus Komponenten verschiedener Sprachen zusammengesetzt wurde. Einen kostenlosen Esperanto-Kurs kann man im Internet belegen. (cog) ■

Alle Informationen: <http://de.lernu.net/index.php>

Besuch aus Südfrankreich

Heidelberger Studierende zu Austauschbegegnung im September eingeladen

Die französische Partnerschaft Heidelbergs? Montpellier. Die älteste Partnerschaft der Ruperto Carola? Die Hochschulen Montpellier I-III. Die Partnerorganisation des Heidelberger Studentenwerks? Richtig: das CROUS Montpellier. 27 Jahre währt die Freundschaft bereits und sie wird durch regelmäßige Austauschprogramme ständig intensiviert: Reisten letztes Jahr 15 Heidelberger Studierende und ebenso viele Studentenwerks-Mitarbeiter ins Languedoc, werden nun vom 7. bis 12. September 2008 rund 30 „Montpellianer“ in der Neckarstadt zu Gast sein. Die Austauschbegegnung, die mit Mitteln des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) gefördert wird, widmet sich diesmal dem Thema „Synergien durch Regionalisierung – Die Europäische Metropolregion Rhein-Neckar als Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturraum“. Auf dem Programm stehen Besichtigungen des Mannheimer Hafens, eines Kulturzentrums und einer Forschungseinrichtung, Vorträge, Diskussionsrunden und Empfänge. Zeit für touristische Ausflüge in die Umgebung, ein Konzert und eine Abschiedsparty bleibt auch. Damit die Kommilitonen aus Montpellier nicht nur Land, sondern auch Leute und das hiesige Studentenleben kennen lernen, seid ihr gefragt! Wer an der Begegnung bzw. an einigen Programmpunkten teilnehmen möchte, meldet sich – möglichst bis 20. Juli – per Mail beim Studentenwerk Heidelberg. (saw) ■

Kontakt und Infos: pr@stw.uni-heidelberg.de

Kreative Schreiberlinge gesucht!

Für alle Studierenden der Universität Heidelberg, deren Wunsch es ist, mehr als nur die drögen allsemesterlichen Hausarbeiten zu schreiben, bietet das Germanistische Seminar ein virtuelles Schreibseminar an. Unter dem Motto „Creative Writing“ können Hobby-Lyriker und Nachwuchs-Shakespeares ihre Werke auf der extra eingerichteten Internetpräsenz einstellen. Dort werden die Texte zum einem von dem Schriftsteller Alban Nikolai Herbst online lektoriert, zum anderen dürfen aber auch interessierte Leser Kommentare abgeben. Außerhalb des virtuellen Netzes finden zusätzliche Sitzungen statt, in der die wichtigsten handwerklichen und poetologischen Fragen besprochen werden. Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, kann man die literarischen Beiträge und Kommentare auch als RSS Feeds abonnieren. (cog) ■

<http://virtuellesseminar.blog.uni-heidelberg.de>





Studierende mit Kind können sich bei der Offenen Gesprächsrunde austauschen.

Her mit dem Geld

Mehr BAföG ab Herbst 2008!

Was kann es Besseres geben als Geld, das man zur Hälfte als Zuschuss, zur Hälfte als zinsloses Darlehen bekommt? Günstiger als mit dem BAföG kommt man im Studium nicht an Geld. Der einzige Haken: Die monatlichen BAföG-Sätze sind nicht gerade üppig und nicht alle Studierenden haben Anspruch auf die staatliche Förderung. Doch ab kommendem Wintersemester ist Besserung in Sicht. Nach mehrjährigen Nullrunden wird der Gesamtbedarf bei Vollförderung um zehn Prozent angehoben. Da gleichzeitig auch die Elternfreibeträge um acht Prozent steigen, ist auch bei Teilförderung eine Erhöhung möglich. Im Ergebnis werden mehr Studierende in den Genuss der staatlichen Förderung kommen. Wer im laufenden Sommersemester keinen Antrag gestellt hat, weil keine Förderung zu erwarten war, könnte bereits ab August, wenn die Gesetzesnovelle in Kraft tritt, Ausbildungsförderung nach den neuen Regeln erhalten. Das Studentenwerk rät allen Studierenden, ihren Anspruch auf BAföG abzuklären.

BAföG-Anschlussförderung nicht verpassen!

Für alle, die bereits BAföG erhalten und deren Bewilligungszeitraum zum Ende des Sommersemesters ausläuft, heißt es: Weiterförderungsanträge stellen! Da das Wintersemester bereits am 1. September 2008 beginnt, muss der Antrag spätestens im Laufe des Septembers beim Amt für Ausbildungsförderung eingegangen sein. Achtung: Wer sicher gehen will, dass das Geld vom Staat nahtlos überwiesen wird, sollte seinen Antrag schnellstmöglich abgeben – je früher, desto besser!

Vorsicht bei Studienortwechsel!

Wer zum Wintersemester an eine andere deutsche Hochschule wechselt, an der das Semester statt am 1. September erst am 1. Oktober 2008 beginnt, sollte sich wegen der drohenden Förderungslücke von einem Monat beim BAföG-Amt am neuen Studienort erkundigen. (saw) ■

www.das-neue-bafoeg.de | www.bafoeg-rechner.de

Kursangebot des ZSW

Anmeldeschluss für die Kurse am Zentrum für Studienberatung und Weiterbildung ist zwei Wochen vor Beginn, bei freien Kursplätzen ist auch eine kurzfristige Anmeldung möglich.

Informationen und Online-Anmeldung:

Zentrale Beratungsstelle: www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/fitimstudium.html

Career Service: www.careerservice.uni-hd.de

03.07 Umgang mit Prüfungsstress (10 Euro)

18.07 Zeitmanagement (10 Euro)

19.07 Rhetorik für Frauen (10 Euro)

Die nächsten Kurse finden ab Mitte September statt.

Kind + Studium

Offene Gesprächsrunde für Studierende mit Kindern und in der Schwangerschaft

Wann: Immer am 1. Mittwoch im Monat, ab 15.30 Uhr

Kick off: 02. Juli 2008

Wo: Im Zeughaus im Marstallhof, bei gutem Wetter draußen, bei schlechtem Wetter an der Bühne im Zeughaus

Wer: Akteurinnen des Bündnisses für Familie Heidelberg: Vertreterinnen des Gleichstellungsbüros, der Studienberatung und des Akademischen Auslandsamts der Universität, des Studentenwerks, mit hoffentlich vielen studentischen Müttern, Vätern und solchen, die es gerade werden.

Wozu: Der Stammtisch ist eine erste Anlaufstelle für Eltern im Studium, zur Unterstützung bei privaten, organisatorischen, rechtlichen, studien- und prüfungsbezogenen Fragen. Hier können sich Studierende über die vielseitigen und oftmals stressigen Erfahrungen zwischen Studium und Kindererziehung austauschen. Einfach mit dem Gefühl nach Hause zu gehen, dass man in der gewählten Situation nicht allein ist, kann schon sehr viel sein. Möglicherweise ergeben sich neue Kontakte, die eine wechselseitige Betreuung der Kinder während der Vorlesungszeiten ermöglichen.

Auch nach außen wird ein Zeichen gesetzt, dass es nicht wenige Mütter und Väter unter den Studierenden gibt.

Kinder sind herzlich willkommen!







aktuell unishop heidelberg
www.unishop.uni-hd.de

UniShop Studentenkarzer
Augustinergasse 2
D 69117 Heidelberg
T. +49.6221.54 35 54

Nightline

06221/184708

Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.
Anonym. Vertraulich. Unabhängig. www.nightline.uni-hd.de

Mo bis Fr von 21 Uhr - 2 Uhr (im Semester)

CRS-MANNHEIM
Clinical Research Services

Zur Erweiterung unserer Patientenkartei suchen wir Frauen und Männer (18-80 Jahre alt) für die Teilnahme an klinischen Studien (stationär und ambulant).

Wir sind ein unabhängiges Institut und arbeiten seit über 30 Jahren am medizinischen Fortschritt.

Aufwandsentschädigung: 20,- bis 150,- Euro/Tag

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte ab sofort unter unserer kostenlosen Hotline. Dort erhalten Sie nähere Informationen von unseren Studienschwestern, auch ohne Namensnennung. Bei Eignung erfolgt die Aufklärung zur Studie durch einen unserer Ärzte.

www.probandeninfo.de

kostenlose Probanden-Hotline: 0800-100 69 71

Info und Anmeldung: Mo-Fr 9-18 Uhr
Grenadierstraße 1 - 68167 Mannheim

Diplompraktikant sucht Festanstellung

Wenn Christian S., 22-jähriger Student an der Universität Heidelberg, nach seinen Studienfächern gefragt wird und mit den Worten „Geschichte, Theologie und Germanistik“ antwortet, lautet die zweite Frage gewöhnlich: „Auf Lehramt?“ Nach Christians genervtem Kopfschütteln folgt einem mitleidigen und verständnislosen Blick sogleich die besorgte Frage: „Und was willst du nach dem Studium damit machen ...?“

Praktikum – die Lösung?

Da Christian S. mit seinen Studienfächern eine Karriere sowohl als Professor, Historiker, Journalist, Lektor, Politiker als auch als Taxifahrer offen steht, wäre er, um sein Berufsfeld etwas einzuschränken und sich Klarheit über seine beruflichen Ziele zu verschaffen, ein potentieller Praktikums kandidat.

Praktika während des Studiums zu absolvieren ist natürlich eine gute Idee und in vielen Studiengängen sogar Pflicht: Man kann sich im Berufsfeld orientieren, gezielt Schwerpunkte im Studium setzen und erste Kontakte mit potentiellen Arbeitgebern knüpfen. Praktika nach dem Studium sind allerdings mit Vorsicht zu genießen: Für die Personalreferentin der Firma Würth Industrie Service GmbH & Co. KG, Silke Zeißler, gehören Praktika schwerpunktmäßig in die Studienzeit. Bei der Daimler AG werden zwar auch nur vergütete Praktika während des Studiums vergeben, aber Praktika, die nach dem Studium absolviert wurden, haben keinerlei negativen Einfluss auf die Einstellungs chancen, erklärt Maria Riolo, Leiterin der Global Talent Acquisition & Development der Daimler AG in Stuttgart. Wichtig sei, dass Absolventen klare Vorstellungen davon haben, was sie beruflich machen möchten. Daher sei es

manchmal sinnvoll, auch nach dem Studium Praxiserfahrung zu sammeln.

„Generation Praktikum“

Der Begriff „Generation Praktikum“, der 2006 den zweiten Platz bei der Wahl des Wortes des Jahres erreichte, erschien erstmalig 2005 in Matthias Stolz' Artikel in „Die Zeit“. Stolz beschreibt darin die Probleme junger Akademiker, nach dem Studium im angestrebten Berufsfeld Fuß zu fassen. 66 Wochen habe er nach seinem Studium Praktika aneinander gereiht, bis es zu einer richtigen Stelle kam. Seiner Meinung nach sei die Ansicht falsch, bei genügender Anstrengung einen Job finden zu können. Grund für Schwarzmalerei und dafür, alle beruflichen Bemühungen als zwecklos zu verurteilen, hat Scholz allerdings nicht, denn trotz der langen Praktikaphase hat er als Redakteur der „Zeit“ den erfolgreichen Berufseinstieg doch noch geschafft.

Im Gegensatz zu Stolz ist Kristina Biebricher, Projektleiterin beim Career Service der Universität Heidelberg, der Meinung, dass diejenigen, die unter- oder gar unbezahlte Langzeitpraktika nach dem Studium absolvieren, die Ausnahme seien. Biebricher stützt ihre Aussage auf den Bericht der Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS) des Jahres 2007 zum Thema „Generation Praktikum – Mythos oder Massenphänomen?“. Der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützte Bericht erklärt, dass die Zahl der Praktika zwar in den letzten Jahren zugenommen habe, aber dennoch keine ganze Generation betreffe. Von Praktika nach dem Studium seien vor allem Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaftler, Architekten, Künstler, Betriebswirte und Juristen betroffen. In den Medien sei die Diskussion um die „Generation Praktikum“ vor allem deshalb so hoch gekocht, weil gerade Medienberufe von unbezahlten Praktika betroffen seien.

Was ist wichtig bei der Wahl des Praktikums und worauf achten Personaler?

Der Begriff „Generation Praktikum“ mag zwar überzogen sein, nichtsdestotrotz bedarf es einer gesetzlichen Regelung bezüglich der Dauer und der Bezahlung von Praktika. Auch in Ausnahmefällen sollten Praktika keine Vollzeitstellen ersetzen, sondern praktische Einblicke ins Berufsleben geben und im Rahmen



Durchstarten dank Praktika: Oft erleichtern praktische Erfahrungen den Berufseinstieg.

des Studiums Plattform des Lernens sein. Praktika, in deren Ausschreibung zu lesen ist, dass man „selbstständig“ arbeiten solle, sind fragwürdig. Scurril scheint ein Praktikum auch, wenn man dafür Praxiserfahrung mitbringen soll.

Geld sehen Praktikanten oftmals nicht. Angela Zanders von der Abteilung Personal beim Südwestrundfunk berichtet, dass Praktika beim SWR, die sowohl an Studenten als auch an Absolventen vergeben werden, erst ab einer Dauer von sechs Monaten entlohnt werden. Auch die Stadt Heidelberg bietet Praktika für Studenten und Hochschulabsolventen an. „Ob die Praktikanten bezahlt werden, hängt von der Länge des Praktikums und dem Budget des zuständigen Amtes ab“, sagt Roland Haag, der Leiter des Personal- und Organisationsamtes der Stadt Heidelberg ist. Haben Absolventen nach dem Studium für das Berufsfeld relevante Praktika absolviert, komme dies bei Bewerbungen positiv an, so Haag. Wichtig sei, wie die Bewerber ihren Lebenslauf begründen und welche Motivation sie mitbringen. Soziale Kompetenzen seien wichtiger als Noten.

Fairer Deal: Ein Praktikum sollte keine Festanstellung ersetzen.



Für eine Karriere beim Universitätsklinikum Heidelberg hingegen stehen Noten und interessante berufsfördernde Zusatzqualifikationen und Erfahrungen an erster Stelle, weiß Stephan Gottmann, Leiter der dortigen Personalabteilung: „Wichtig ist außerdem, beim Bewerbungsgespräch nichts über sich im Unklaren zu lassen und selbstbewusst und verbindlich aufzutreten.“

Die Auswahlkriterien von Personalern sind so unterschiedlich wie die Lebensläufe selbst: „Jeder Arbeitgeber hat bei der Personalauswahl seine eigenen Kriterien“, erklärt Karriereberaterin und Buchautorin Helga Krausser-Raether. Das Gesamtbild einer Bewerbung sei ihrer Meinung nach wesentlich wichtiger als einzelne Abitur- oder Studiennoten: „Zeugnisse sind nur ein Baustein im Gesamtbild. Zur Beurteilung kommen Praktika, Jobs, Auslandsaufenthalte und ehrenamtliches Engagement während der Schul- und Studiumszeit hinzu.“ Praktika seien wichtig, wenn sie in direktem Zusammenhang mit dem Studium oder dem angestrebtem Beruf stehen und dabei relevantes Wissen erworben werden könne. Englisch gelte in der Regel als Grundvoraussetzung. Darum haben Auslandspraktika bei Personalern einen hohen Stellenwert. In einer Studie des Instituts IW Consult bewerteten 83 Prozent der 311 befragten Personalverantwortlichen ein Auslandspraktikum als sehr attraktiv.

Wen es allerdings zur Verbesserung der Englischkenntnisse nicht aus der Heimat zieht, sollte den Auslandsaufenthalt nicht nur wegen des Lebenslaufs unternehmen, denn bei einem Bewerbungsgespräch sehen erfahrene Personalern schnell, wer hinter seinen Entscheidungen steht und wer nicht. ■

Sylvia Mieskes



Links

- fairwork e.V. - Netzwerk für PraktikantInnen
www.fairwork-ev.de
- Plattform Generation Praktikum
www.generation-praktikum.de
- Gütesiegel „Fair Company“ des Magazins Karriere
www.karriere.de

KOMMENTAR

Muss ich sparen, um ein Praktikum zu machen?

Praktika während des Studiums gehören mittlerweile offenbar „zum guten Ton“, denn was ist schon ein Lebenslauf ohne Arbeitserfahrung. Je nachdem in welchen Beruf man reinschauen möchte, fällt die Bezahlung gering bis nicht existent aus. Besonders Geisteswissenschaftler haben es da nicht leicht. Nicht mal Anreise oder Unterbringung werden finanziert. Um überhaupt ein Praktikum absolvieren zu können, muss man erst sparen, sparen, sparen. Aber wer spart schon gern, um arbeiten zu dürfen.

Der Berufszweig des Journalisten bietet zum Beispiel die am wenigsten lukrativen Praktika. Immerhin: 15 Cent pro Zeile kann man da für geleistete Arbeit kassieren. Auf den Monat gerechnet ist das vergleichbar mit dem Taschengeld, das man in der fünften Klasse bekommen hat.

Doch nicht nur wir Studenten sind gefrustet. Auch Politiker erkennen das Problem und finden unbezahlte Praktika ebenfalls nicht in Ordnung. Minister und Abgeordnete kritisierten deshalb vor zwei Monaten diese unbezahlten Tätigkeiten. Anstelle einer Vorbildfunktion, bezahlen sie ihren Praktikanten jedoch ebenfalls nichts. Auch eine überregionale Zeitschrift veröffentlichte vor einiger Zeit einen kritischen Artikel über unbezahlte Praktika. Ich bewarb mich umgehend für ein Praktikum und erhielt ein Angebot, unbezahlt natürlich.

Als Schüler absolviert man ein Praktikum, um in den Beruf hineinzuschnuppern und die Arbeitswelt kennen zu lernen, als Student möchte man praktische Erfahrungen sammeln und als Berufsanfänger möchte man eigentlich kein Praktikum mehr, sondern einen festen Arbeitsplatz. Dass man für ein Schnupperpraktikum nicht bezahlt wird, ist verständlich.

Verständlich ist dies aber nicht mehr bei längeren Praktika und schon gar nicht nach der Ausbildung. Diese „Anstellungen“ können ohne weiteres unter Ausbeutung verbucht werden.

Es wird höchste Zeit, dieses Spiel zu beenden. Mit anderen Worten, Praktika, die über ein Schnupperpraktikum hinausgehen oder die bereits Vorkenntnisse verlangen, Praktika nach abgeschlossener Berufsausbildung und Praktika über vier Wochen müssen bezahlt werden. Denn wenn wir unsere Fähigkeiten auf Dauer umsonst anbieten, erwecken wir den Eindruck, unsere Arbeit selbst als wertlos anzusehen. ■

Julia Stoye

LATINUM & GRAECUM
 Intensivkurse während der Semesterferien oder semesterbegleitende Kurse
 erf. Dozenten – soz. Unkostenbeiträge – seit über 38 Jahren
HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
 Schröderstr. 22a, Tel. (0 62 21) 45 68-0 / www.heidelberger-paedagogium.de

Copy-Quick
 Kopierladen GmbH
 Sandgasse 4a
 69117 Heidelberg
 Telefon 0 62 21 / 18 35 97
 Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
 und Samstag von 9 bis 13 Uhr

24 VIDEO INN
 Rohrbacherstr. 50
 Heidelberg
Preisliste Verleihautomat

die ersten 3 Stunden	Membercard Plus
Neuheiten	€ 2,00 € 1,50
Classic	€ 1,50 € 1,00

je weitere Std. € 0,10
 Nutzen Sie unsere Onlinereservierung
Täglich 24 Stunden geöffnet.
www.videoinn24.de

Korn to be wild!
 Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg
MAHLZAHN
 Märzgasse 2 · Gaisbergstraße 74
 Mühlalstraße 2 · Ladenburger Straße 15
 Tel. 06221 / 160997
www.mahlzahn.de

Der Herr der Töpfe

Karlheinz Weber ist Küchenleiter der Heidelberger Zentralmensa

Seit mehr als dreißig Jahren sorgt Karlheinz Weber nun schon dafür, dass die fleißigen Studierenden nicht hungern müssen. „Jaja, eine lange Zeit!“, lacht Weber, als er sich an seine vielen Stationen in den Heidelberger Mensen zurück erinnert. Kurz nach seiner Einstellung wurde er stellvertretender Küchenchef in der Zentralmensa, wechselte dann in die Altstadt als Küchenchef im Marstall und kehrte Ende der Neunzigerjahre wieder zurück ins Neuenheimer Feld. Aus seinem gläsernen Büro, an dessen Wänden Poster mit appetitmachenden Aufnahmen von Nudeln und Gemüse hängen, hat er die rotierenden Köche immer im Blick.

Hektisch geht es zu. Kein Wunder, müssen doch die unterschiedlichsten Speisen für das Tagesessen, das Kalt-Warme Buffet und das Auswahlessen zubereitet werden. Und das in rauen Mengen. Bis zu 3800 Essen gehen an einem Tag über die Theke, zusätzlich beliefert das Team von Küchenchef Weber die Mensa der Pädagogischen Hochschule und zahlreiche weitere Abnehmer wie die Kindertagesstätten des Studentenwerks. Besonders beliebt bei allen sind Schnitzel und Aufläufe jeglicher Art. Der absolute Renner bei den Studierenden ist aber der Kaiserschmarrn, der nach Webers eigenem Hausrezept gebacken wird – und das gleich in 600-facher Ausführung!

Klar, dass bei so vielen hungrigen Mäulern, die gestopft werden müssen, ein enormer Verwaltungsaufwand zustande kommt und es wichtig ist, dass einer den Überblick behält. Und genau das ist der Job von Karlheinz Weber: Er bestellt die Waren täglich frisch, erstellt monatsweise die Speisepläne und setzt sich mit Lob und Tadel der studentischen Kundschaft auseinander. Selbst greift er deswegen in der Mensa nicht mehr zum Kochlöffel, und das, obwohl er schon als Schüler wusste, dass er unbedingt Koch werden wollte. Seine Eltern rieten ihm ab, „wegen der Arbeitszeiten“, wie Weber erklärt. Diese Befürchtun-



Hat die Küche der Zentralmensa immer im Blick: Küchenleiter Karlheinz Weber



Mal asiatisch, mal schäbisch, mal mediterran: Der Küchenleiter sorgt für Abwechslung.

gen kamen nicht von ungefähr. Der Arbeitstag des Küchenleiters beginnt um halb Sieben morgens. Doch Spaß macht ihm sein Beruf noch immer. „Wir sind so ein tolles Team hier, alle verhalten sich ganz kollegial, es gibt fast nie Probleme“, berichtet er nicht ohne Stolz. Und damit das Kochen doch nicht zu kurz kommt, stellt Karlheinz Weber sich jeden Sonntag zu Hause an den Herd und verköstigt seine ganze Familie. (cog) ■

Juli 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlessen 1	Auswahlessen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
DI 01	Suppe, Schweizer Wurstsalat mit Ei, Pommes Frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Bunter Eiersalateller, Laugenstange, Karottensalat 2,05 3,10 5,15	Geflügelsteak mit Honig, Ananas und rotem Paprika 1,60 2,40 4,00	2 Kohlrabi-Käsebratling, Sauce Hollandaise 1,50 2,25 3,75	Suppe, Nudeln, Erbsen, Risotto, Karottensalat, Kartoffelkroketten, Salat, Frischobst, Mandarinencreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 02	Suppe, 4 Geflügelbällchen in Currysahnesauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Paprikagemüsepfanne auf Nudeln, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Käsespätzle mit Schinkenwürfeln, Röstzwiebeln 1,60 2,40 4,00	2 Broccoli-Nuss-Ecken, Petersiliensauce 1,70 2,55 4,25	Suppe, Nudeln, Reis, Kaisergemüse, Salat, Frischobst, Grießpudding mit Zimt & Zucker 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 03	Suppe, Spaghetti Carbonara, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Mediterrane Broccoli-Tomaten-Spaghettipfanne, Salat 2,05 3,10 5,15	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	4 Mozzarella-Nuggets, Joghurt Dip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Kartoffelpüree mit Kräutern, Karotten, Spaghetti, Salat, Rote Bohnen-Mais-Salat, Frischobst, Schokocreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 04	Suppe, Currybratwurst, Pommes Frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Milkariegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	2 Fischfilet im Backteig, Tiroler Sauce 1,50 2,25 3,75	1 Lauch-Törtchen, Gorgonzolasauce 1,80 2,70 4,50	Suppe, Reis, Nudeln, Gemüseauswahl, Kartoffeln, Salat, Weißkrautsalat, Frischobst, Kompott gemischt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,75 | 0,80 | 1,20) eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm. Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.



Juli 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 07	Suppe, Schinkennudeln mit Ei, Tomatensauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Kartoffeltaschen mit Frischkäse & Kräutern, Joghurt Dip, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweineschnitzel paniert 1,70 2,55 4,25	Broccolikäbchen auf Tomatenspaghetti, Parmesan 1,80 2,70 4,50	Suppe, Nudel, Reis, Broccoli, Pommes frites, Salat, Frischobst, Müslijoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 08	Suppe, Hühnerfrikassee mit Champignon und Spargeln auf Bandnudeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbische Knöpflepfanne mit Gemüsestreifen, Salat 2,05 3,10 5,15	Putengeschnetzeltes, Currysahnesauce 1,50 2,25 3,75	1 Gemüseschnitzel, Joghurt Dip 1,50 2,25 3,75	Suppe, Reis, Möhren, Schwäbische Knöpfle, Salat, Herzoginkartoffeln, Karottensalat, Frischobst, Karamellecreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 09	Suppe, Gyros-Reispfanne (Schwein), Tsatsiki, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 3 Eierpfannkuchen mit frischem Gemüse, Salat 2,05 3,10 5,15	Zwiebel-Fleisch-Spieß Westerwald, Paprikasauce 2,00 3,00 5,00	1 Grieß-Käse-Schnitte, Schnittlauchsauce 1,70 2,55 4,25	Suppe, Reis, Nudeln, Balkangemüse, Amerikanischer Krautsalat, Pommes frites, Salat, Frischobst, Pfirsichwürfelkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 10	Suppe, 5 Cannelloni, Fleischsauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli, Tomatensauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Hähnchen-Nuggets, Barbecuesauce 1,60 2,40 4,00	Balkan-Pfanne mit Feta und Reis 1,30 1,95 3,25	Suppe, Erbsen-Reis, Nudeln, Mais mit Paprikawürfeln, Salat, Kartoffelrösti, Rettichsalat, Frischobst, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 11	Suppe, Hacksteak, Pfefferrahmsauce, Nudeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schnittlauchquark mit neuen Kartoffeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Ravioli in Rahm und Lachswürfel 1,80 2,70 4,50	1 Champignon tasche, Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Nudeln, Gemüseauswahl, Kartoffeln, Salat, Frischobst, 2 halbe Birnen 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Juli 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 14	Suppe, Ungarisches Kartoffelgoulasch (Schwein), Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Gemüsebratung, Joghurt Dip, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Gegrillte Hähnchenkeule, Paprikasauce 1,40 2,10 3,50	2 Nasi-Goreng-Rollen mit Reis, Paprika und Kräuterfüllung 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Nudeln, Bohnengemüse, Pommes frites, Salat, Weißkrautsalat, Frischobst, Mandarinenquark 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 15	Suppe, Chili con carne (Rind), Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweinerückensteak, Champignon à la Creme 1,70 2,55 4,25	2 Chiliburger, Zigeunersauce 1,50 2,25 3,75	Suppe, Reis, Salat, Kartoffelkroketten, Tomatensalat, Karotten, Spätzle, Frischobst, Apfelcreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 50 - 1,25
MI 16	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Sauce Tartar, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Gemüsetortellini in Kräutersahnesauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Frühlingsrolle mit Hähnchenfleisch und Gemüsefüllung 1,60 2,40 4,00	3 Käsekroketten, Cocktailsauce 1,40 2,10 3,50	Suppe, Reis, Nudeln, Erbsen, Karottensalat, Kartoffelschnitz, Salat, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 17	Suppe, 2 Weißwürste mit süßem Senf und Laugenstange, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Weckschnitte Armer Ritter, Vanillesauce, Kompott gemischt, Milkriegel o. Salat 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Kohlroulade mit herzhafter Füllung 1,50 2,25 3,75	Suppe, Kartoffelpüree, Nudeln, Reis, Schwarzwurzelgemüse mit Erbsen, Salat, Gurkensalat, Frischobst, Milkriegel, Birnenkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 18	Suppe, Schinkenspaghetti, Tomatensauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Rührei mit Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15	Schollenfilet paniert, Dillmayonnaise 1,50 2,25 3,75	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Nudeln, Gemüseauswahl, Kartoffelsalat mit frischen Gurken, Salat, Tomatensalat, Frischobst, Vanillepudding im Becher 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Juli 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 21	Suppe, Fleischkäse gebacken, Zigeunersauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüsemaultaschen, Sahnesauce, Salat 2,05 3,10 5,15 	Putengeschnetzeltes Asia auf Reis 1,70 2,55 4,25	5 Gemüse-Taler, Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Nudeln, Pusztasalat, Gurkensalat, Salat, Frischobst, Kompott gemischt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 22	Suppe, Geflügelschnitzel, Tomatensauce, Parmesankäse, Makkaroni, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Getreidebratling, Joghurt Dip, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 	Lammgeschnetzeltes, Kräutertomatensauce 1,60 2,40 4,00	2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Erbsen und Karotten, Röstkartoffeln, Salat, Weißkrautsalat, Frischobst, Vanillepudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 23	Suppe, gekochtes Rindfleisch, Frankfurter grüne Sauce, Salzkartoffeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kaiserschmarrn, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Milkriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,50 2,25 3,75	China-Knusperschnitte 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Nudeln, Reis, Kohlrabi, Herzoginkartoffeln, Salat, Tomatensalat, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 24	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Tomatensauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Feines Pilzragout in Rahm auf Spätzle, Salat 2,05 3,10 5,15 	Schweinekasselersteak, Rotweinsauce 2,00 3,00 5,00	2 Kartoffeltaschen mit Frischkäse und Kräutern, Joghurt Dip 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Kartoffelpüree, Risotto, Broccoli, Schwäbische Knöpfe, Karottensalat, Salat, Frischobst, Birne Helene 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 25	Suppe, Spaghetti Bolognese (Rind), Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 	Kabeljaufilet mit Champignons und Lauchstreifen in Sahnesauce 1,70 2,55 4,25	2 Polentaschnitten gefüllt, Tomatenconçassé 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Nudeln, Reis, Karotten, Kartoffeln, Salat, Gurkensalat Ananaskompott, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Juli 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 28	Putencevapcici, Tsatsiki 1,60 2,40 4,00	Gefüllte Paprikaschote, Tomatensauce 1,50 2,25 3,75 	Suppe, Hühnerfrikassee auf Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kräuterquark mit Dampfkartoffeln, Salat 2,05 3,10 5,15 	Suppe, Nudel, Reis, Balkangemüse, Salat, Pommes frites, Weißkrautsalat, Frischobst, 2 halbe Birnen 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 29	Suppe, Schinkennudeln mit Ei, Tomatensauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Broccoligemüse in Rahm auf Bandnudeln, Salat 2,05 3,10 5,15 	Paprikarahmgeschnetzeltes 1,60 2,40 4,00	Gebackene Champignonköpfe in Knusperpanade, Knoblauchdip 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Makkaroni, Risotto, Broccoli, Gurkensalat, Kartoffelrösti, Salat, Frischobst, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 30	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Remouladensauce, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Bratkartoffelpfanne mit Gemüse und Ei, Salat 2,05 3,10 5,15 	Käsespätzle mit Schinkenwürfeln, Röstzwiebeln 1,60 2,40 4,00	1 Indische Reisschnitte, Currysahnesauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Ratatouille, Salat, Tomatensalat, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 31	Suppe, Serbische Reispfanne, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Germknödel, Vanillesauce, Kompott, Milkriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelsteak mit Gemüsestreifen 1,60 2,40 4,00	5 Knusperkroketten, Joghurt Dip 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Nudeln, Reis, Kaisergemüse, Karottensalat, Kartoffelkroketten, Salat, Kirschvanillecreme, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,75 | 0,80 | 1,20)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Öffnungszeiten Juli 2008

Mensen

zeughaus im Marstall 21.07. - 29.09.2008	Mo - Sa Mo - Sa	11.30 - 22.00 Uhr 11.30 - 21.30 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz geschlossen 21.07. - 29.09.2008	Mo - Sa	11.30 - 14.00 Uhr
Zentralmensa INF 304	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße geschlossen 28.07. - 29.09.2008	Mo - Do Fr	11.45 - 14.00 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall 21.07. - 29.09.2008	Mo - Sa Mo - Fr Sa	11.30 - 01.00 Uhr 10.00 - 24.00 Uhr 10.00 - 01.00 Uhr
Marstallcafé & Lesecafé geschlossen 21.07. - 05.10.2008 (bei Veranstaltungen geöffnet)	Mo - Fr	9.00 - 23.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Triplex-Mensa am Uniplatz)	Mo - Do Fr	11.00 - 14.30 Uhr 11.00 - 14.00 Uhr
Café Botanik INF 304 vom 21.07. - 29.09.2008	Mo - Do Fr Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr 8.00 - 23.00 Uhr 8.00 - 21.00 Uhr
InternetC@fé INF 304 vom 21.07. - 05.10.2008	Mo - Do Fr Mo - Fr	11.00 - 18.00 Uhr 11.00 - 15.00 Uhr 11.30 - 14.30 Uhr
Café Alte PH Keplerstraße geschlossen 28.07. - 14.09.2008 15.09. - 29.09.2008	Mo - Do Fr Mo - Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
PH-Cafeteria INF 561 geschlossen 21.07. - 29.09.2008	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café Juristisches Seminar geschlossen 11.08. - 15.09.2008	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr

Eiskaffee oder Eisschokolade?

„Eiskaffee ist erkalteter, aufgebrühter Kaffee (meistens verlängerter Espresso) mit Milch und Süßstoff (meistens Zucker) und teilweise Speiseeis (Vanillegeschmack) und/oder Schlagsahne. Vor allem wird er im Sommer in Eisdielen und Cafés serviert – üblicherweise in einem hohen, schlanken Glas oder Kelch mit einem Trinkhalm“, steht es in Wikipedia geschrieben. Stimmt genau. Im Marstallcafé gibt es den Eiskaffee übrigens mit Vanilleeis und wahlweise mit oder ohne Schlagsahne. Das Ganze minus Kaffee und plus Kakao gibt dann Eisschokolade. Und was schmeckt besser? Das ist nun doch wieder Geschmacksache. Aber ob Kaffee- oder Kakaobohne, zusammen mit Vanilleeis und Schlagsahne sind beide Varianten eine süße und kühle Belohnung für heiße Unitage. Eiskaffee und Eisschokolade sind für 1,60 Euro den ganzen Sommer über im Marstallcafé zu haben. (id)

Hochschulteam - nächste Infoveranstaltungen
(jeweils: Neue Universität, HS 4, 18:00 Uhr)

1. 7. Zwischen Dr. Arbeitslos und Fachkräfte-mangel-der Arbeitsmarkt für Akademiker
Karl-Heinz P. Kohn, Dozent an der Hochschule der Bundesagentur, Schwerin

8. 7. Nichts ist unmöglich-berufliche Chancen in Bildung, Kultur und Sozialwesen
Andreas Pallenberg, Wissenschaftsladen Bonn

Bewerbungsunterlagen-Check: 9. und 23. Juli, 6. August.
Anmeldung per Mail erforderlich!

Agentur für Arbeit Heidelberg
Tel.: 01801-555 111
E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

 **Bundesagentur für Arbeit**

Heidelberg spielt Marathon

Kulturamt, Theater, TiKK und Philharmonisches Orchester laden zum Theatermarathon ein

Am 29. und 30. Juli heißt es wieder „Bühne frei für eine spielende Stadt!“, denn beim dritten Heidelberger Theater-Marathon wird die ganze Stadt in eine Bühne verwandelt. Auf Straßen, Plätzen, der Alten Brücke und den Heidelberger Bühnen reihen sich Theater- und Tanzperformances, Lesungen, Kinder- und Jugendtheater sowie Puppentheater nonstop aneinander. Und das alles zum Nulltarif!

„Um Zuschauer anzusprechen, die sonst nicht ins Theater gehen, kommt das Theater zu ihnen“, sagen sich die Koordinatoren des Theater-Marathons, zu denen das TiKK-Theater im Karlsruhbahnhof, das Kulturamt, das Theater und das Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg gehören. Mitveranstalter sind der freie Theaterverein Heidelberg e.V., der Karlsruhbahnhof e.V., das Kulturfenster e.V., die Pädagogische Hochschule, das Theater im Romanischen Keller, die Theaterwerkstatt Heidelberg e.V. und das Zimmertheater.

Ob Street-Comedy zweier straßenkehrender „Ein-Euro-Jobber“, musikalische Einlagen des Streicher-Quintetts „Philharmonic Stars“, das Puppenspiel „Froschkönig“ oder das skurrile Beziehungsdrama „Das erste Mal“, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sogar für Nachtschwärmer ist gesorgt: Im goldenen Theatersaal des Zwinger 1 lesen um Mitternacht Schauspielerinnen und Schauspieler die schönsten Märchen aus 1001 Nacht für ihr schlafloses Publikum. Wer mehr über die rund 30 Veranstaltungen wissen möchte, kann sich am Samstag, 29. Juli ab 15.00 Uhr am Infotisch auf dem Theaterplatz und im Internet informieren. (sym) ■

www.heidelberg.de



Plakatieren erlaubt!

Neue Regeln und neue Plakatwände in der Zentral- und Triplex-Mensa

Studierende und studentische Gruppen dürfen in der Zentral- und der Triplex-Mensa nach wie vor Plakate und Kleinanzeigen aushängen. Um allerdings dem völligen Chaos und der Vermüllung in den Mensen den Garaus zu machen, gibt es neuerdings drei verschiedene Flächen, auf denen plakatiert werden darf: eine für private Kleinanzeigen von Studierenden (die sogenannten Fresszettel), eine andere für die Plakate von studentischen Initiativen und eine dritte für Ankündigungen des Studentenwerks. Vorteil: Man findet schneller, was man sucht! Und kleinere Anzeigen werden nicht gleich wieder durch Plakate überklebt.

Die studentischen Gruppen müssen sich, bevor sie ihre Plakate aufhängen, im InfoCenter in der Zentral- bzw. Triplexmensa oder bei Bianca Fasiello im Marstallhof (Erdgeschoss, Zimmer 002) einen Stempel abholen. Private Anzeigen à la „Fahrrad zu verkaufen“ kann man einfach so an den vorgesehenen Flächen anbringen. Wer einen Nachmieter oder WG-Mitbewohner sucht, kann sich auch an die Zimmerbörse des Studentenwerks wenden – natürlich kostenlos und via zimmer@stw.uni-heidelberg.de auch bequem online. Damit der Platz nicht so schnell knapp wird, hat das Studentenwerk weitere Plakatwände angeschafft und in den Mensen aufgestellt. (saw) ■

Reihe Studentische Initiativen: Studentische Theatergruppen zum Mitmachen

Macht Theater!

Wer schon immer mal Theater spielen wollte, der hat in Heidelberg gute Karten. Gerade studentische Gruppen gibt es einige, von klassisch bis komisch und auch in englischer Sprache. Hier eine kleine Auswahl:

Vogelfrei ist die Theatergruppe am Germanistischen Seminar. Es gibt sie seit dem Wintersemester 2006/07. Bisher aufgeführt wurden „Cornelius Relegatus“, eine Theaterkomödie um einen Bummelstudenten des sechzehnten Jahrhunderts und „Der Regen“ von Arthur Schnitzler. Mitmachen dürfen aber nicht nur Germanisten. Die Gruppe Mangold bezeichnet sich selbst als chaotisch, aber liebevoll und meist demokratisch. Nach dem Motto „lieber gut improvisiert als textfest und bieder“ bringt sie auch das ein oder andere eigene Stück auf die Bühne. Willkommen sind engagierte Leute mit

Humor und Kreativität. Das nächste Mal live zu erleben gibt es Mangold ab Oktober mit einem tragikomischen Familienpsychodrama im Romanischen Keller. IDeFix ist ein internationales Theaterprojekt am Seminar für Deutsch als Fremdsprachenphilologie das vor allem ausländische Studierende dazu ermutigen möchte, den Schritt auf die Bühne zu wagen. Aufführungen von IDeFix bestehen meist aus rund einem Dutzend kleinen Theaterstücken, die unter einem Motto zusammengefasst werden. Immer wieder gern vertreten sind Sketche von Loriot, Woody Allen oder Monty Python. Die Schauspielgruppe Anglistik ist eine der ältesten englischsprachigen studentischen Theatergruppen in Deutschland. Es werden ausschließlich englischsprachige Stücke gespielt, bisher bereits von Alan Ayckbourn über Tom

Stoppard, Agatha Christie, Terry Pratchett bis hin zu Stephen Sondheim und Tennessee Williams. Mitspielen darf jeder, der das Casting besteht. Im Herbst ist die Gruppe mit „Gorgeous Avatar“ von Jules Horne zu sehen.

Weitere Gruppen, auch nichtstudentische, sind auf der Internetseite des freien Theatervereins Heidelberg e.V. zu finden. Und auch Mundpropaganda ist nie zu unterschätzen. Den einen oder anderen wertvollen Tipp bekommt man sicherlich im Romanischen Keller, neben dem TiKK (Theater im Kulturhaus Karlsruhbahnhof) einer der Hauptspielorte für studentische Theatergruppen in Heidelberg. Und auch ein Blick in „Die Souffleuse“ lohnt sich. Die Zeitschrift des Theaters im Romanischen Keller liegt dort, in den Seminaren der Altstadt, in einigen Buchläden und Kneipen aus. (id) ■



Mal ein Anderer sein

Gruppen:
vogelfrei.uni-hd.de
www.theater-mangold.de
www.idefix-theater.de
dramagroup.uni-hd.de

Allgemeine Infos:
www.theaterverein-hd.de
www.souffleuse.de

Bunte Mischung auf der Live-Bühne

Im Juli steigen am Donnerstagabend unterschiedliche Künstler auf die Live-Bühne. Den Anfang macht am 3. Juli Olaf Pietschker mit seinem Comedy-Programm im Marstallcafé. Eine Woche später gibt es wieder Musik. Die Band Saucer unterhält ihr Publikum mit Rockmusik und mit Alternative- und Indie-Elementen. Das Trio macht Musik, die durch die 70er und 80er Jahre beeinflusst ist, verbunden mit einem individuellen Stil: zerbrechlich-melancholischer Gesang gepaart mit dröhnendem Bass und E-Gitarre. Rock Fans kommen also voll auf ihre Kosten.

Am 17. Juli betreten AKa Frontage die Marstall-Bühne. Die sieben Jungs aus Ettlingen machen deutschsprachigen Crossover. Eine bunte Mischung aus allerlei Musikrichtungen über Hip-Hop und Reggae über Alternative bis Rock und Jazz und mit gefühlvollen und abwechslungsreichen Raptexten.

Jeden Donnerstag kann man ab 20.00 Uhr auf der Live-Bühne im Marstall unterschiedliche Bands und Künstler erleben. Der Eintritt ist frei! (oye) ■



Saucer bei der Live-Bühne im Marstallcafé

Buchtipps aus der Studentebücherei

Robert Reich: Superkapitalismus

Wir wollen mit billigen Handys telefonieren, sind aber empört, wenn Nokia sein Werk nach Rumänien verlagert. Wir sorgen uns um globale Erwärmung und Klimawandel, fahren aber, weil's so schön bequem ist, immer noch munter Auto. Wir rennen Lidl, Aldi und Co. die Bude ein und finden es gleichzeitig furchtbar schade, dass gerade der nächste Tante-Emma-Laden für immer schließt. Diese Paradoxien in unserem Dasein als Konsumenten und Bürger deckt Robert Reich in seinem Buch auf.

Anhand der historischen Entwicklungen in den USA zeigt Reich, in den 1990er Jahren Arbeitsminister unter Bill Clinton, die Wechselwirkungen von Politik und Wirtschaft auf. Im Superkapitalismus angekommen, habe die Wirtschaft entschieden an Dynamik und Stärke gewonnen, so seine These. Sie nutze alle Mittel, bemächtige sich der Politik und gefährde so die Demokratie. Was auf den ersten Blick als Kapitalismuskritik erscheinen mag, ist keine, denn „die Aufgabe des Kapitalismus besteht darin, den Kuchen zu vergrößern“, so der Autor. Wie dieser Kuchen aber verteilt wird, sei Aufgabe der Demokratie und damit Sache der Gesellschaft. Sie müsse verbindliche Spielregeln für das Gemeinwohl aufstellen. Von populären Schuldzuweisungen à la „Heuschrecken-Kapitalismus“ ist Reich also weit entfernt. Vielmehr nimmt er die Bürger in die Pflicht: Sie müssten ihre Interessen wieder klar erkennen und den Superkapitalismus aus der Politik verbannen. (saw) ■

Studentebücherei des Studentenwerks

Schulgasse 6, 2. OG (Gebäude des Philosophischen Seminars)
Mo - Do 13.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Du hast einen Buchtipp? Oder willst einen Anschaffungsvorschlag machen?
Schick uns eine Mail an campushd@stw.uni-heidelberg.de

Veranstaltungen im Juli

Mi 02.07. | 21.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Engl. | Franz. | Ital. |
Span. | Schw.

Do 03.07. | 20.00 | Marstallcafé

Live-Bühne: Olaf Pietschker – Comedy

Do 03.07. | 21.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Poln. | Tsch. | Russ.

Fr 04.07. | 20.00 | Zeughaus

Jam Session

Mo 07.07. | 20.00 | Marstallcafé

KinoCafé: Abbitte – Drama (1 Euro)

Mi 09.07. | 21.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Engl. | Franz. | Ital. |

Span. | Schw.

Do 10.07. | 20.00 | Marstallcafé

Live-Bühne: Saucer – Rock

Do 10.07. | 21.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Poln. | Tsch. | Russ.

Mo 14.07. | 20.00 | Marstallcafé

KinoCafé: Ratatouille – Trickfilm

(1 Euro)

Mi 16.07. | 21.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Engl. | Franz. | Ital. |

Span. | Schw.

Do 17.07. | 20.00 | Marstallcafé

Live-Bühne: Aka Frontage – Crossover

Do 17.07. | 20.00 | ICI am Uniplatz

Sprachcafé: Poln. | Tsch. | Russ.

Fr 18.07. | 20.00 | Zeughaus

Jam Session

Sa 19.07. | 22.00 | Marstallcafé

Semesterabschluss-Party (3 Euro)

am Freitag, 04. + 18. Juli
ab 20h im
zeughaus

J
A
M
SESSION



**macht
musik**

28. Februar – 27. Juli 2008

Das Landesmuseum für Technik und Arbeit
in Mannheim
präsentiert die interaktive Ausstellung der DASA

Museumstraße 1, 68165 Mannheim
Mail: lta@lta-mannheim.de
www.macht-musik.de

Öffnungszeiten
Di., Do., Fr. 9.00 – 17.00 Uhr
Mi. 9.00 – 20.00 Uhr
Sa., So., Feiertage 9.00 – 18.00 Uhr
Mo. geschlossen

Eintrittspreise
Erwachsene 3,00 €
Ermäßigte 2,00 €

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

: casa

WWF for a living planet®

Es wird eng
Retteten Sie seine Heimat: 3 Euro für das Klima.
www.de

Werden Sie Teil des WWF-Rettungsplans!

Mit schon 3 Euro im Monat schützen Sie den Lebensraum der Eisbären in der Arktis. Mehr Infos unter: www.de
Einmalig spenden an den WWF entweder auf Konto 2000, Bank für Sozialwirtschaft BLZ 550 205 00, Stichwort „Klima“ oder einfach per SMS, Kennwort „Klima“ an die Nummer 81190.
Eine SMS kostet 2,99 €, davon gehen 2,82 € direkt an den WWF. Kein Abol! *zzgl. Kosten einer SMS

Heute schon gegruschelt?

Es ist gerade mal zwei Jahre her, als eine seltsame Epidemie um sich griff. Kaum ein Student, der nicht von dem Virus befallen wurde. Erst ging es langsam, dann stieg die Zahl der Infizierten sprunghaft an. Der Name des seltsamen Erregers? Zu Beginn noch Studiverzeichnis, sehr bald nur noch StudiVZ. Scharenweise fühlten sich Anfang- und Mittzwanziger be-rufen, Profile anzulegen und so Teil der „Studi-Fauzett-Community“ zu werden.

Voller Eifer wurden da die alte Schule und der Heimatort, Studienfach und Nebentätigkeit ebenso wie Lieblingsbücher und -filme sowie mehr oder minder geistreiche Lebensweisheiten in das Formular getippt. Es dauerte gar nicht lange, bis man plötzlich Nachrichten erhielt von Leuten, die man längst vergessen, um nicht zu sagen verdrängt hatte. Auf einmal wollte das böse Kind, das dich im Kindergarten immer von der Wippe geschubst hatte, dein „Freund“ werden. Seit der StudiVZ-Ära hat dieser Begriff eine ganz neue Qualität erlangt. Das gilt übrigens auch für Fotos, bei denen sich eine schöne Vielfalt erkennen lässt: die obercoolen Scherzkek-se, die ein Foto von Superman als Alter Ego ein-stellen oder die Ladys, die eine Offenherzigkeit zur Schau stellen, dass man sich fragt, was wohl deren Nebenjob sein mag, zuletzt die unzähligen Ur-laubsschnappschüsse von Julia im Hafen von Palma und Jochen auf dem Alpengipfel.

Aber apropos Fotos, das ist ein Kapitel für sich. Denn es ist ja schon seltsam. Früher galten Dia-Abende als Non-Plus-Ultra, um nervige Gäste möglichst schnell zum Aufbruch zu bewegen. Heute laden wir tonnenweise Bilder ins StudiVZ: Aufnahmen von Bello und Mucki, dem Wellensittich, Strandim-pressionen von Rügen bis Bondi Beach finden sich ebenso wie Fotos von kleinen süßen Cousinen und Neffen oder Großtanten zu Weihnachten. Und natür-lich nicht zu vergessen: Partys, Partys, Partys und deren manchmal nicht ganz so ästhetischen Spätfol-gen können in Hülle und Fülle bewundert werden.

Doch noch mehr als die unzähligen Fotoalben ver-raten die berühmt-berüchtigten StudiVZ-Gruppen über einen. Manche von ihnen haben schon Kultstatus er-reicht. Man muss nur das Wort „Schacke-line“ fallen lassen und die meisten Studis grinsen wissend vor sich hin. Auch die Heidelberger Gruppen „Angst vor der UB-Tür“ und „Jiuniuiörsitihsqwea!“ erfreuen sich - nicht ohne Grund - immer größerer Belieb-heit.

Schade nur, dass die Betreiber irgendwann mein-ten, die AGBs ändern zu müssen, denn nun wird man plötzlich von Hasi und Mr. X gegruschelt und weiß kaum noch, wem man diesen virtuellen Liebesbeweis zu verdanken hat. Aber was soll's, noch für einige Semester wird gelten: Wenn sie noch nicht exmatri-kuliert sind, dann gruscheln sie noch heute...

Cornelia Gräf

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

StudiVZ – Bist du noch drin?



Ja, ich bin im StudiVZ, nutze es aber nur zur Kommunikation, also hauptsächlich zum Nachrichtenschreiben. Ich bin aber nicht mehr unter richtigem Namen eingetragen und habe auch keine persönlichen Angaben wie Hobbies oder Fächer angegeben. Finden kann man mich dort also nicht mehr. Die Freunde die ich habe, habe ich.
Tobias Leible – Geschichte & Politik



Ich bin schon seit zwei Jahren und immer noch unter meinem richtigen Namen mit dabei. Schließlich hat man ja die Wahl, wie viel man von sich preisgibt. Um zu vermeiden, dass sich die falschen Leute mein Profil ansehen, ist es nur für meine Freunde sichtbar. Das StudiVZ ist praktisch, um alte Bekannte wiederzufinden oder unkompliziert mit Leuten aus der Uni Kontakt aufzunehmen.
Cäcilia Henrichs – Germanistik, Anglistik & Kunstgeschichte

Nein, ich bin vor ein paar Monaten ausgetreten. Am Anfang habe ich gedacht, das StudiVZ wäre ganz nützlich, um mit Freunden Kontakt zu halten. Aber anstatt zu telefonieren, schreibt man sich kleine „Lass-uns-mal-wieder-telefonieren“-Nachrichten. Ohne StudiVZ hätte man wahrscheinlich schon längst wieder angerufen. Man hat zwar häufiger Kontakt, aber dafür mit weniger Inhalt. Echte Kommunikation ist mir lieber.
Johanna Köhling – Psychologie



Ja, bin ich. Zum Thema Datenschutz kann ich nur sagen, mein ganzes Profil ist sowieso erlogen. Viele meiner Freunde sind nach der Änderung der AGBs ausgetreten oder haben ihren Namen verfremdet. Leute zu finden wird so natürlich schwierig und wer neu dazu kommt, muss halt sehen, wo er bleibt. Ich nutze das StudiVZ, um mit Leuten zu kommunizieren, die weggezogen sind und um schnelle Nachrichten zu schreiben.
Martin Jungkunz – Absolvent Soziologie, Philosophie & Psychologie

Ich bin noch drin und bleibe es auch, und zwar weiterhin unter meinem eigenen Namen. Ich nutze das StudiVZ vor allem, um mit Freunden in Kontakt zu bleiben. Was das Thema Datenschutz angeht, mache ich mir keine Sorgen – einfach alle Häkchen raus, fertig!
Daniel Schönig – VWL



Text: id. Fotos: oye



Studieren Sie bei uns praxisnah, gut betreut und in kleinen Gruppen!

<p>Bachelorstudiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▮ Architektur (Dipl.) ▮ Betriebswirtschaft ▮ Elektrotechnik ▮ Facility Management (Bachelor of Engineering) ▮ Gamedevelopment ▮ Gesundheitsinformatik ▮ Integriertes techn. Studium (3 Abschlüsse in 4 Jahren) ▮ Maschinenbau/KFZ-Sachverständiger ▮ Medieninformatik ▮ Musiktherapie ▮ Soziale Arbeit ▮ Wirtschaftsinformatik ▮ Wirtschaftsingenieurwesen (Dipl.) ▮ Wirtschaftspsychologie ▮ Wirtschaftsrecht 	<p>Masterstudiengänge:</p> <p>Master of Science:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▮ Computer Science ▮ Wirtschaftspsychologie ▮ Projektmanagement Bau <p>Master of Engineering:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▮ Facility Management ▮ Global Business Engineering* ▮ International Risk and Safety Management* <p>Master of Arts:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▮ Bauen im Bestand ▮ Betriebswirtschaft ▮ Dienstleistungsmanagement ▮ Musiktherapie ▮ Soziale Arbeit ▮ Sportmanagement <p>Master of Laws:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▮ Wirtschaftsrecht
--	---

* akkreditiert – befindet sich im Genehmigungsverfahren

Rufen Sie uns an: 0 62 21 88-10 00

SRH Hochschule Heidelberg
 Staatlich anerkannte Fachhochschule
 Ludwig-Guttman-Strasse 6
 69123 Heidelberg
www.fh-heidelberg.de

Infotag zu allen Studiengängen:
07.05.2008, 16.00 Uhr
 Eltern herzlich willkommen!



Bio-Supermarkt Party- & Lieferservice



Fair & Quer
Naturkost/Naturwaren



Neueröffnung!

Bio groß & stark!

Der neue Fair & Quer Bio-Supermarkt
 – jetzt neu, Adlerstr. 1, HD-Wieblingen

<p>Bio-Supermarkt I</p> <p>Steubenstr. 52 69121 Heidelberg-Handschuhshelm</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.00 - 19.00 Do, Fr: 9.00 - 20.00 Sa: 9.00 - 16.00</p> <p>Tel: (06221) 5860516</p>	<p>Bio-Supermarkt II Neu!</p> <p>Party- und Lieferservice</p> <p>Adlerstrasse 1 69123 Heidelberg-Wieblingen</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00 - 20.00 Sa: 8.00 - 18.00</p> <p>Tel: (06221) 65226-0</p>	<p>Auf 700m² mehr als 6500 Produkte: Bistro, Naturtextilien, Bio-Landmetzgerei sowie ein umfangreiches Feinkost- und regionales Frischeangebot. Für Autofahrer stehen 65 Parkplätze bereit.</p> <p style="text-align: center; background-color: green; color: white; padding: 5px; border-radius: 10px;"> www.fairundquer.de </p>
---	--	--

c.o.c.k.t.a.i.l.b.a.r

2nd floor

semesterabschluss
**marstall
party.**

feat. dj chrool
dj pendecho



Sa 19.07.

ab 22:00 h

3€

im marstallcafé

inkl. Garderobe